



Mitglied der



## Stifterbrief Info Nr 15 06 / 2019

Aktivitäten seit dem letzten Info Nr.14 vom 13.11.2018

Liebe Sponsoren, Unterstützer und Freunde der Stiftung Wilde Argen,

Dieser Bericht kommt nach einer etwas längeren Pause wie gewohnt zu Ihnen. Die beiden Hauptgründe hierfür sind die im Zusammenhang mit den Grundstückskäufen notwendigen Büro- und Praxisarbeiten vor Ort ( siehe unten ), sowie Arbeiten die in der Vorbereitung und Zusammenhang mit dem 10-jährigen Stiftungsjubiläum 2020 stehen. Doch zu diesem Punkt möchte ich erst im Stifterbrief Nr. 16 eingehen. Soviel sei schon angedeutet, wir haben hierzu viel vor und wollen den praktischen Naturschutz einen großen Schritt weiter bringen.

### **Der Wechsel im Vorstand zum 1.1.2019**

Ist inzwischen vollzogen. Simone Kern hat sich intensiv in die Vorstandsarbeit eingebracht und stellt eine persönliche und fachliche Bereicherung des Vorstands dar. Wolfram von Wurzach arbeitet noch punktuell zu und trägt somit weiter zur Entwicklung der Stiftung bei. Eine der ersten Verantwortung, die Simone Kern für die Stiftung übernahm, war das

### **Treffen der Allianz Schwäbischer Naturschutzstiftungen im Mai in Eglofs.**

Nach der kurzen Begrüßung der Teilnehmer richtete H. BM Sauter, als Hausherr des Gastortes Eglofs sein Wort an die Teilnehmer. Im Anschluss ergab sich daran ein kurzer konstruktiver Austausch über eine mögliche Zusammenarbeit zwischen Naturschutzstiftung und Kommune. Dass diese Zusammenarbeit dann durchaus auch kritische Elemente über den Umgang der Kommunen unter den heutigen Anforderungen an den Naturschutz beinhalten wird, wurde von beiden Seiten als in der Sache gegeben und leistbar angesehen.

Im weiteren Verlauf des von Simone Kern, Vorstandsmitglied der SWA moderierten Treffens, war die Frage wo, wie, wann die Mitgliedstiftungen der Allianz eine konkrete Zusammenarbeit entwickeln können und werden. Die hierbei erarbeiteten Punkte sollen im Herbst beim nächsten Treffen weiter konkretisiert werden.

Am Ende wurde von Walter Hudler, ebenfalls Vorstand der SWA, ein Grobkonzept zur Biotopvernetzung an der Oberen Argen vorgestellt. Die bisher von der SWA erworbenen und betreuten Flächen sind der Beitrag der SWA zu dem Anliegen diesen Biotopverbund herzustellen.

Damit dies nicht nur theoretisch, sondern praktisch in der Natur wahrgenommen werden konnte, sind die Teilnehmer mit einigen zusätzlichen Gästen anschließend nach Mühlhalden gefahren. Dort wurde vor Ort der fachliche Austausch über die vorgenommenen und geplanten aufwertenden Maßnahmen diskutiert. Einig war man sich, dass die Fläche ein wertvolles Naturjuwel darstellt und noch so manche Chance bietet. Im gemeinsamen Verbund aller Stiftungen, wird so jede Einzelmaßnahme ein weiterer Baustein das Anliegen der Allianz schwäbischer Naturschutzstiftungen nach Erhalt und Schutz unserer Lebensgrundlagen umzusetzen.

### **Notartermine Frühjahr 2019:**

Oft steckt die meiste Arbeit in der Vorbereitung. So war es auch bei den beiden Notarterminen am 23. Und 24. April als wir die Grundstücksicherungen von Mühlhalden und dem kleinen Hangquellmoor bei Epllings amtlich gemacht haben.

In jeweils gut einer Stunde war die „Tat“ vollbracht. Beide Verträge hatten aber in Summe jeweils Tage und mehr an Vorbereitung benötigt.

Der Lohn hierfür, zusammen gut 15000qm für die Natur !

Da freut sich des Naturschützers Herz und wird entschädigt.

### **Öffentlichkeitsarbeit:**

Im ersten Halbjahr gab es einen Vortrag im Humboldthaus in Achberg.

Eine **Führung** über zwei Tage bei Achberg und bei Gestratz bis Malaichen mit einer interessierten Besuchergruppe von der Reichenau fand im Frühsommer mit viel „Wetterglück“ statt.

### **Artenschutz:**

- In Mühlhalden wurde ein Wildapfelbäumchen gepflanzt, weitere nachgezogene Keimlinge sollen folgen. Sofern uns noch weitere Flächen zur Verfügung gestellt werden (sofern bekannt, gerne Flächen zum Pflanzen melden ) sollen weitere Keimlinge ausgebracht werden.
- **Eidechsen/Schülerprojekt mit der Gemeinschaftsschule Isny**
- In Mühlhalden wurde die im Zuge des Grundstückskaufs geplante Maßnahme, Schaffung/Erweiterung des Eidechsenhabitats mit zwei Schulklassen umgesetzt.

[Näheres hierzu in der Pressemappe der Homepage bzw mit Klick hier als Pdf:](#)

- **Eibenprojekt.** Nachdem wir in 2016 damit begonnen haben, aus Ästchen der Eiben Stecklinge zu ziehen, mussten wir in 2017 und 2018 erneut feststellen, dass 99%

davon leider keine Wurzeln gezogen haben. Die stattdessen genutzten jungen Eiben, entwickeln sich gut und sollen im Herbst gepflanzt werden.

- **Neophytenbekämpfung...** Für die Natur und für die Stiftung. 2019 sind erneut Helfer zur Bekämpfung des indischen Springkrauts im Einsatz. Mit einem Pflegevertrag mit dem LEV und der Stadt Wangen im Bereich der Renaturierungsfläche beim Atzenberg wird diese sinnvolle und Stiftung stärkende Tätigkeit durch die Helfer erneut vorgeführt werden. Weitere Helfer können sich gerne melden.

Wie gewohnt finden sie diese Informationen demnächst auch in der Homepage der Stiftung

**Für eine Zustiftung oder einen Dauerauftrag sind wir wie immer dankbar !**

**Die Kontodaten sind wie folgt:**

STIFTUNG WILDE ARGEN

**BIC SBCRDE66**

**IBAN DE74 6545 0070 0007 4214 17**

**KSK Biberach**

Grund: **Zustiftung**

**Wir garantieren unser weiteres Engagement für die Argentäler**

Walter Hudler

[www.wilde-argen.de](http://www.wilde-argen.de)

Abkürzungen/Erläuterungen:

- UNB = Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt
- RPT = Regierungspräsidium Tübingen
- LEV = Landschaftserhaltungsverband BaWÜ